



Französisch lernen im Ortenaukreis

Eine Übersicht über die Angebote in Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche

>> Inhalt

Vorwort	3
Frühfranzösisch im Kindergarten	4
Französischunterricht in der Grundschule	6
Französisch in der Hauptschule	9
Französisch in der Realschule	9
Französisch im Gymnasium	10
Französisch an den Beruflichen Gymnasien und Beruflichen Schulen	13
Anhang	17
Nützliche Adressen	18





>>Vorwort

„Wir fordern grundsätzlich die Einführung des bilingualen Unterrichts an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im grenznahen Bereich. Damit soll der Grundstein für die Schaffung einer bilingualen Zone am Oberrhein gelegt werden.“

Diese Resolution ist im Jahre 1997 durch den Kreistag des Ortenaukreises verabschiedet worden. Als Voraussetzung für die Annahme von Französisch als Unterrichtsfach an den Schulen war die Durchlässigkeit des Angebots an Französischunterricht von den Grundschulen über die Haupt- und Realschulen und Gymnasien bis hin zu den beruflichen Schulen erkannt worden.

Fast zehn Jahre danach fasst diese Broschüre Angebote zum Erlernen der französischen Sprache in Ortenauer Bildungseinrichtungen zusammen. Sie gibt Eltern und Interessierten einen Überblick über das, was in den vergangenen Jahren entstanden ist. Vieles ist verwirklicht worden: In Kindergärten besteht die Möglichkeit, zweisprachige Gruppen einzurichten und an einigen Gymnasien kann das deutsche und das französische Abitur parallel erworben werden. Aber es müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Zweisprachigkeit im Ortenaukreis zu etablieren.

Durch unsere unmittelbare Nachbarschaft zum Elsass und unser gemeinsames Engagement im Eurodistrikt Straßburg-Ortenau kommt der Förderung von Fremdsprachenkompetenz im Ortenaukreis höchste Priorität zu. Die Überwindung der sprachlichen Barriere ist eine außerordentlich wichtige Grundlage für das erfolgreiche wirtschaftliche und kulturelle Zusammenleben über den Rhein hinweg. Lassen Sie uns gemeinsam an der Erziehung zur Zwei- und Mehrsprachigkeit – insbesondere junger Menschen – arbeiten, denn darin liegt die Zukunft unserer grenzüberschreitenden Region und ihrer Bewohner.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Brodbeck'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Klaus Brodbeck
Landrat des Ortenaukreises

>>Frühfranzösisch im Kindergarten

Angebote in der Hälfte aller Einrichtungen

Die Angebote an den Kindergärten und Kindertagesstätten für Frühfranzösisch sind bei über der Hälfte aller Einrichtungen im Ortenaukreis schon Alltag oder in Planung. Dies ergab eine Umfrage durch das Landratsamt Ortenaukreis im Oktober 2005 an allen Kindergärten und -tagesstätten im Ortenaukreis. Da die Kindergartengruppen in der Regel altersgemischt sind, kommen alle 2 - 6 jährigen Kinder mit der französischen Sprache in Kontakt. Die Ausgestaltung der Angebote ist vielfältig. Sie variieren zwischen einer Stunde innerhalb von 14 Tagen und acht Stunden in einer Woche. In vielen Fällen wird der Unterricht kostenlos angeboten. Zum Teil gelten jedoch auch Gebühren bis zu 15 Euro pro Monat. In über einem Viertel aller Ortenauer Kindergärten und -tagesstätten sind es Muttersprachler und Muttersprachlerinnen, die den Unterricht gestalten.

Projekt „Bilinguale Bildung im Kindergarten“

22 deutsche Städte und Gemeinden am Oberrhein setzten sich 1999 das Ziel, in ihren Kindergärten die Sprache des Nachbarn – Französisch – einzuführen. Für Deutschland in dieser Form eine völlig neuartige Idee.

Das grenzüberschreitende Projekt „Bilinguale Bildung im Kindergarten“ wurde Mitte 1999 von der Europäischen Union genehmigt und wird zunächst in drei Phasen bis 2007 durch so genannte EU-INTERREG Mittel auch finanziell gefördert. Die Gesamtverantwortung für die Durchführung und die wis-

senschaftliche Begleitung des Projektes liegt bei der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Die zentralen Aufgaben des Arbeitsbereiches „Bilinguale Bildung im Kindergarten“ sind die Organisation der gesamten Fortbildungsveranstaltungen für die pädagogischen Fachkräfte auf deutscher und französischer Seite des Oberrheins, die Begleitung und Unterstützung der Einrichtungen bei ihrer Umsetzung vor Ort und die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung des Projektes. Seit 1999 beteiligen sich insgesamt 32 Kindergärten aus 15 Gemeinden aus dem Ortenaukreis an dem Projekt. Eine Liste der teilnehmenden Kindergärten befindet sich im Anhang.

Deutsch-französische Gruppen

Ein besonderes Angebot in den Kindergärten und -tagesstätten stellen die deutsch-französischen Gruppen dar, die von deutschen und französischen Fachkräften angeleitet werden. Die nachfolgenden Einrichtungen im Ortenaukreis bieten dieses bilinguale Erlernen der französischen Sprache in altersgemischten Gruppen an.



Kindergarten St. Josef, Kehl

Seit zehn Jahren haben hier Kinder die Möglichkeit, eine zweite oder sogar dritte Sprache zu erwerben. In jeder der drei Gruppen arbeiten eine deutsche und eine französische Erzieherin. Dadurch sind beide Sprachen gleichzeitig und gleichwertig im Kindergartenalltag präsent. Es werden dabei nur Muttersprachlerinnen eingesetzt. „Ein Herz, deux langues“ nennt der Kindergarten seine Konzeption. Dies deutet schon darauf hin, dass es um viel mehr geht, als um den reinen Fremdspracherwerb. Französische Vokabeln werden in einem bestimmten Themenbereich ganzheitlich mit Kopf, Herz und Hand erlernt. So schafft der Kindergarten St. Josef die Grundlagen für den Besuch einer zweisprachigen Klasse in seiner Kooperationschule. Der Kindergarten legt darüber hinaus größten Wert auf Aktivitäten im benachbarten Frankreich und somit originalsprachlichen Begegnungen etwa in Zusammenarbeit mit der Oper, der Bibliothek, einer Austauschschule sowie einer Zirkusschule direkt in Straßburg. Zweimal im Monat bietet die Einrichtung den Kindern Kochaktivitäten mit französischen Rezepten an. Der Kindergarten bietet verlängerte Öffnungszeiten. Die Kosten für das Französischangebot betragen zehn Euro im Monat.

Kindertagesstätte in der Vogesenallee, Kehl

Die Kindertagesstätte in der Vogesenallee in Kehl beteiligt sich an einem Erzieherinnenaustausch: eine Angestellte der Stadt Straßburg leitet die deutsch-französische Gruppe an; eine deutsche Erzieherin arbeitet in Straßburg im Kindergarten Rue de Bâle. Einmal im Monat treffen sich die Kinder mit denen des Partnerkindergartens. Es werden gemeinsam Feste gefeiert, wie das Martinsfest oder Grillfeste, oder mit Eltern und Kindern beider Kindergärten „Elternabende“ veranstaltet. Außerdem finden zusätzliche kulturelle Besuche mit den Kindern in Straßburg statt. Für die restlichen zwei Gruppen gibt es weitere Angebote durch eine französische Honorarkraft und der französischen Erzieherin. Die Kindertagesstätte bietet ein Betreuungsangebot von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren an.

Stadtteil- und Familienzentrums Oststadt, Offenburg

„Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner Eigenen“ (J.W. Goethe) ist das Motto im Offenburger Stadtteil- und Familienzentrums Oststadt (SFZO). Im SFZO gibt es zwei deutsch-französische Gruppen mit je 25 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren. In jeder Gruppe arbeiten zwei Fachkräfte, eine deutsche Erzieherin und eine französische „éducatrice de jeunes enfants“. Die Methodik und Didaktik orientiert sich an der deutschen Pädagogik und an dem Konzept des Hauses. Die Einrichtung bietet Ganztagsbetreu-

ung mit verlängerten Öffnungszeiten. Der Französischunterricht ist kostenlos. Durch die regelmäßigen und gegenseitigen Besuche der Kooperationspartner (écoles maternelles) wird die Sprache reell und zum Kommunikationsmittel.

Stadtteil- und Familienzentrums Offenburg-Uffhofen

Im Stadtteil- und Familienzentrums Uffhofen gibt es eine deutsch-französische Gruppe für 25 Kinder im Alter von 2-6 Jahren. Die Gruppe arbeitet mit zwei Fachkräften nach dem Prinzip „eine Person – eine Sprache“. Eine muttersprachliche Erzieherin sensibilisiert die Kinder für die französische Sprache, vermittelt Kultur und Traditionen des Nachbarlandes ohne verschultes Lernen. Die Kinder werden in ein sogenanntes „Sprachbad“ getaucht und erleben die französische Sprache in sämtlichen Spiel- und Alltagssituationen. Durch das offene Konzept des Hauses profitieren auch interessierte Kinder der anderen Gruppen von diesem Angebot. Ergänzend besteht eine Kooperation mit der Ecole Maternelle de Schoepflin in Straßburg mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen. Die Einrichtung bietet neben Ganztagsbetreuung auch Regelkindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten. Das Französischangebot ist nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.



ANSPRECHPARTNER

Katholischer Kindergarten St. Josef

Kanzmattstr. 2
77694 Kehl am Rhein
Roswitha Bebensee
Tel.: 07851 3468
kindergarten_st.josef@t-online.de

Kindertagesstätte Vogesenallee

Richard-Wagner-Str. 107
77694 Kehl am Rhein
Stefanie Schmidt
Tel.: 07851 76082

Offenburg Stadtteil- und Familienzentrums Oststadt

Grimmelshausenstr. 30
77654 Offenburg
Barbara Klement
Tel.: 0781 93292 14
sfz.oststadt.kita@gmx.de

Offenburg-Uffhofen Stadtteil- und Familienzentrums

Espenstr. 1,
77656 Offenburg
Karin Braun
Tel.: 0781 957828
sfz.uffhofen.kita@gmx.de

>> Französisch in der Grundschule

FLiG – Fremdsprachen Lernen in der Grundschule

Seit Beginn des Schuljahres 2003/2004 lernen alle Grundschüler in Baden-Württemberg ab Klasse 1 eine Fremdsprache. Am Oberrhein wird vom Schulbeginn an Französisch unterrichtet. Im Ortenaukreis findet der Französischunterricht außer in der Grundschule in Hornberg an allen Grundschulen statt. Unterrichtet wird nach dem neuen Bildungsplan für Grundschulen in Baden-Württemberg in einem Stundenumfang von zwei Wochenstunden.

Im Zentrum des Fremdsprachenunterrichts steht die Entwicklung und Vermittlung einer Sprachlernkompetenz. Der Unterricht orientiert sich dabei an den Grundsätzen des Mutterspracherwerbs und stellt in Klasse 1 und 2 das „Sich-verständlich-Machen“ und die mündliche Ausdrucksfähigkeit in den Vordergrund. In Klasse 3 und 4 kommen dann das Lesen und Schreiben dazu und die Schülerinnen und Schüler erhalten für ihre Leistungen eine Note.

In der Ortenau haben die Kinder bereits in der Grundschule mit dem Erwerb der französischen Sprache in besonderer Weise die Chance, grundlegendes europäisches Gedanken- und Kulturgut in unmittelbarer Nachbarschaft zu Frankreich zu erfahren und zu erleben. Die zahlreichen Begegnungsprogramme und Austauschaktivitäten der Ortenauer Grundschulen fördern nicht nur die Sprachkompetenz, sie prägen auch das Verhältnis zur Kultur unserer französischen Nachbarn.

Integrativer Unterricht nach neuem Bildungsplan

Über die zwei Wochenstunden Französischunterricht hinaus sieht der neue Bildungsplan auch die Integration der Fremdsprache in die Sachfächer MeNuK (Fächerverbund Mensch, Natur, Kultur), Sport und Mathematik vor. Ein Teil des Unterrichts dieser Fächer kann somit in französischer Sprache gehalten werden. Jede Grundschule entscheidet selbst, in welchem Umfang sie diesen integrativen Unterricht anbietet.



Das „bilingual Integrative Modell“

Seit dem Schuljahr 1991/92 existieren die bilingualen deutsch-französischen Klassen der Falkenhausenschule Kehl. Die drei- bis vierzügige Grundschule hat in jeder Klassenstufe eine bilinguale deutsch-französische Klasse. Kinder aus allen Kehler Schulbezirken, aus anderen Gemeinden und auch aus Straßburg besuchen diese Klassen. Sie sind für deutsche und französische Kinder gleichermaßen offen. Voraussetzung für den Eintritt in diese Klassen ist die bereits vorhandene Zweisprachigkeit. So werden die bei den Kindern schon vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen hinsichtlich der beiden Sprachen und Kulturen mit dem Schuleintritt ausgeweitet und eine kontinuierliche Entwicklung dieser Fähigkeiten ermöglicht.

Für den Unterricht in den bilingualen deutsch-französischen Klassen hat die Falkenhausenschule Kehl schulintern das sogenannte „bi-



linguale Integrative Modell“ entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler haben im Vergleich zu den übrigen Grundschulklassen pro Woche eine zusätzliche Schulstunde Französisch. In der Stundentafel sind also drei Stunden Französischunterricht vorgesehen. Von Klasse 1 an wird in beiden Sprachen Lesen und Schreiben gelehrt. Der Französischunterricht orientiert sich dabei an einem französischen Lehrwerk. Daneben wird die französische Sprache in die Fächer MeNuK (Fä-

cherverbund Mensch, Natur, Kultur) Mathematik und Sport integriert. Inhalte dieser Fächer werden auf französisch zum Beispiel als eigene Unterrichtsstunde oder ergänzend, wiederholend, zusammenfassend oder in Sequenzen unterrichtet. Im „bilingualen Integrativen Modell“ haben die Kinder pro Woche 6 bis 10 Stunden Unterricht in französischer Sprache. In nahezu allen Fächern wird also von Anfang an in beiden Sprachen gearbeitet. Übergeordnete Ziele des Unterrichts in den bilingualen deutsch-französischen Klassen sind:

- Festigen und Erweitern beider Muttersprachen
- Lesen- und Schreibenlernen in beiden Muttersprachen
- Kindgerechte Vermittlung des deutschen und französischen Kulturgutes (Lieder, Texte, Spiele, Gedichte, Feste, u.a.)
- Bikulturelles Zusammenleben und Lernen im Eurodistrikt

Stundentafel der bilingualen Klassen 1 - 4 der Falkenhausenschule Kehl

Unterrichtsfach	Wochenstunden in Klassenstufe			
	1/CP	2/CE1	3/CE2	4/CM1
Religionslehre / Réligion	2	2	2	2
Deutsch / Allemand	7	6	6	7
MeNuK / Eveil, Musique, Arts plastique	6*	6*	7*	6*
Mathematik / Mathématiques	4*	5*	5*	5*
Französisch / Français	3	3	3	3
Sport / Education physique	3*	3*	3*	3*
Unterrichtswochenstunden gesamt	25	25	26	26

MeNuK = Fächerverbund Mensch, Natur, Kultur; CP, CE1, CE2, CM1 = französische Bezeichnung

* In diesen Fächern wird die französische Sprache integriert. Teile des Unterrichts werden in französischer Sprache unterrichtet. Dies geschieht entweder epochal (z.B. eine Woche Musik in französischer Sprache), oder als Einstieg, Teilaspekt, Wiederholung, Festigung, o. ä. in der jeweiligen Fachstunde.



Paritätisch deutsch-französische Klassen

Mit dem Schuljahr 2006/07 werden an den Kehler Grundschulen Sundheim und Falkenhausenschule sogenannte paritätisch deutsch-französische Klassen eröffnet. Die paritätisch deutsch-französischen Klassen sehen ein Unterrichtsangebot zu gleichen Teilen in der Muttersprache Deutsch und der Zielsprache Französisch vor. Die Konzeption dieses neuen Schulprofils orientiert sich an den bilingualen „13/13 Klassen“ im Elsass, die dort flächendeckend seit über zehn Jahren angeboten werden. Damit wird nun auch auf der deutschen Rheinseite, im Raum Kehl, ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung bilinguale Beschulung von Grundschulkindern im Eurodistrikt getan. Einsprachige Kinder, aber auch Kinder mit Migrationshintergrund aus den Schulbezirken der bei-



den Grundschulen können diese Klassen besuchen. Die Stunden-tafel wird sich wie unten beschrieben gestalten. Parallel wird eine reguläre Grundschulklasse geführt, um zu gewährleisten, dass weniger sprachbegabte Schülerinnen und Schüler ins normale System zurück oder sprachbegabte Kinder ins paritätisch deutsch-französische System wechseln können.

An den Grund- und Hauptschulen Rust werden derzeit im Rahmen der Schulentwicklung Überlegungen angestellt, ebenfalls paritätisch deutsch-französische Klassen einzurichten.

ANSPRECHPARTNER

Falkenhausenschule Kehl

Grundschule mit bilingualem deutsch-französischem Zug
Großherzog-Friedrich-Str. 23
77694 Kehl am Rhein
Imogen Remmert, Rektorin
Tel.: 07851 482534
Mail: poststelle@falkenhausen.kehl.schule.bwl.de

Grundschule Sundheim

Hauptstr. 331
77694 Kehl am Rhein
Ilse Klein-Guinez, Rektorin
Tel.: 07851 482134
Mail: poststelle@gs-sundheim.kehl.schule.bwl.de

Stundentafel im ersten Schuljahr der Kehler Grundschule Sundheim

Paritätisch deutsch-französische Klasse 1a		Reguläre Klasse 1b	
Muttersprache	Zielsprache	Muttersprache	Zielsprache
6 Deutsch	3 (4) MeNuK	6 Deutsch	1 MeNuK
4 Mathematik	3 BSS	4 Mathematik	3 BSS
1 (2) MeNuK	2 Französisch		2 F (mutterspr.)
	2 Französisch zusätzlich für Lesen und Schreiben	4 MeNuK	
= 11 Std. deutsch	= 11 Std. franz.	= 14 Std. deutsch	= 6 Std. franz.
2 Religion		2 Religion	
= 13 Std. deutsch	= 11 Std. franz.	= 16 Std. deutsch	= 6 Std. franz.
24 Stunden		22 Stunden	

MeNuK = Fächerverbund Mensch, Natur, Kultur; BSS = Bewegung, Spiel, Sport

3 Lehrkräfte unterrichten die beiden Klassen in enger Teamarbeit. Dabei sind die beiden Klassenlehrkräfte deutsche Muttersprachler und die dritte Lehrkraft, die in beiden Klassen den Französischunterricht abdeckt, ist französischer Muttersprachler. Von Klasse 1 an soll in der paritätisch d□
umfang von 2 Wochenstunden Französischunterricht zusätzlich nötig.

>> Französisch in der Hauptschule

FliH – Fremdsprachen Lernen in der Hauptschule

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 können Hauptschülerinnen und Hauptschüler an einigen Hauptschulen und ab 2007/2008 erstmals an allen Hauptschulen in der Ortenau an einem freiwilligen Französischunterricht teilnehmen. Der Unterricht umfasst drei zusätzliche Wochenstunden. Es werden Noten erteilt, die jedoch nicht versetzungsrelevant sind. Am Ende der 9. und 10. Klasse findet eine Abschlussprüfung statt. Unterrichtet wird, wie in den anderen Fächern auch, gemäß des Bildungsplans für Französisch in der Hauptschule und den ausgewiesenen Bildungsstandards in Klasse 6, 9, und 10. Der Französischunterricht ist praxis-, ziel- und projektorientiert und baut auf die in vier Schuljahren erworbenen Französischsprachkenntnisse der Grundschulzeit auf. Er soll die Mehrsprachigkeit der Schü-

lerinnen und Schüler fördern und Einblicke in die französische Kultur und Wirtschaft geben. Praktika in Frankreich sollen die Chancen auf einen Arbeitsplatz in der Region erhöhen. Handwerk und Wirtschaft sind sehr interessiert daran, dass Hauptschüler Französisch lernen.



Studentafel der Klasse 5 der Wilhelmschule Kehl

Unterrichtsfächer	Anzahl der Stunden
Mathematik	4
Englisch	5
Deutsch	5
WZG	3
WAG	3
MNT	3
MSG	7
Französisch	3

WZG = Welt - Zeit - Gesellschaft; WAG = Wirtschaft - Arbeit - Gesundheit; MNT = Materie - Natur - Technik; MSG = Musik - Sport - Gestalten

>> Französisch in der Realschule

Über Brückenkurse zum Hauptfach

An allen 17 staatlichen Realschulen und an den drei privaten Realschulen in der Ortenau werden für die Schülerinnen und Schüler nach den vier Jahren Grundschulfranzösisch zwei- bis dreistündige „Brückenkurse“ für die Klassen 5 und 6 angeboten. Ab Klasse 7 können die Schülerinnen und Schüler das Wahlpflichtfach Französisch wählen, das den Status eines verset-

zungsrelevanten Hauptfaches hat. An den Realschulen Kehl und Haslach haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ab Klasse 5 Französisch als Hauptfach zu wählen.

Die Abschlussprüfung an der Realschule orientiert sich hauptsächlich an der fremdsprachlichen Kommunikationskompetenz der Schülerinnen und Schüler.



>> Französisch im Gymnasium

Abi und Bac auf einen Schlag

Von insgesamt zwölf Gymnasien in Baden-Württemberg bieten im Ortenaukreis das Grimmelshausen-Gymnasium in Offenburg, das Einstein-Gymnasium in Kehl und das Hans-Furler-Gymnasium in Oberkirch den bilingualen deutsch-französischen Zug an.

Im Rahmen eines bilingualen deutsch-französischen Zuges kann ein doppeltes Abitur erworben werden, das – als Ausweis allgemeiner Studierfähigkeit – in Deutschland und Frankreich gleichermaßen anerkannt wird: das „normale“ deutsche Abitur und gleichzeitig das französische Baccalauréat, kurz „Bac“ genannt.

Diese außergewöhnliche Bildungschance basiert auf einem deutsch-französischen Abkommen aus dem Jahr 1994, in dem die rechtlichen, organisatorischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen dieses zweisprachigen Bildungsganges verbindlich festgelegt wurden. Damit soll jungen Menschen diesseits und jenseits des Rheins die Möglichkeit eröffnet werden, durch einen beiderseits anerkannten, vergleichbaren Schulabschluss im jeweiligen Partnerland studieren, eine Berufsausbildung aufnehmen und später einen Beruf ausüben zu können. Das Angebot des gleichzeitigen Erwerbs des deutschen Abiturs und des französischen Baccalauréat setzt eine gemeinsame Abstimmung und Festlegung der Lerninhalte und -anforderungen sowie der Gestaltung des Unterrichts und der Abschlussprüfungen voraus. Um dies sicherzustellen, arbeiten die zuständigen Schulverwaltungen beider Länder eng zusammen.



Sprachliche und kulturelle Kompetenzen

Zentrales Anliegen der deutsch-französischen Züge ist es, neben den sprachlichen Fertigkeiten in Deutsch und Französisch auch eine interkulturelle Kompetenz zu vermitteln. Diesem zentralen Ziel dient der bilinguale Unterricht in den Fächern Geschichte, Gemeinschaftskunde und Erdkunde sowie Schwerpunkte im Bereich der französischen Literatur und Geistesgeschichte.

An wen richten sich die bilingualen Züge?

In erster Linie richtet sich das bilinguale Unterrichtsangebot – ganz generell – an Schülerinnen und Schüler, die sich für Französisch und Frankreich interessieren und diese Sprache im Gymnasium ver-

stärkt lernen wollen. Der bilinguale Zug ist eine logische Fortsetzung des Grundschulfranzösischs. Ziel dieses Bildungsganges ist es, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, im Laufe der Zeit zweisprachig zu werden und am Ende der Stufe 12 das Abi-Bac abzulegen.

In Baden-Württemberg ist eine Gymnasialempfehlung die notwendige Voraussetzung für den Zugang zum bilingualen Zug.

Wie ist der Unterricht strukturiert?

Der bilinguale Bildungsgang gliedert sich in zwei Phasen: In den Klassen 5 und 6 werden zunächst in einem intensivierten Französischunterricht mit zusätzlichen Wochenstunden die sprachlichen Grundlagen gelegt.

Ab Klasse 7 werden die Sachfächer Erdkunde, Geschichte und Gemeinschaftskunde in einem alternierenden Verfahren zunehmend auf Französisch unterrichtet (Klasse 7 Erdkunde, Klasse 8 Geschichte, Klasse 9 Gemeinschaftskunde). Neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte liegt der Schwerpunkt auf dem Aufbau des fachsprachlichen Vokabulars. Auch in diesen Fächern ist der Stundenansatz



höher (drei Wochenstunden (statt zwei) pro Fach). Begleitend zum Fachunterricht wird ein verstärkter Schüleraustausch und Projektarbeit durchgeführt.

In den Jahrgangsstufen 11 und 12 müssen diejenigen, die das „Abi-Bac“ erwerben wollen, Französisch als Kernkompetenzfach mit fünf Wochenstunden belegen. Neben der Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten steht dabei die Behandlung anspruchsvoller literarischer und landeskundlicher Texte im Zentrum des Unterrichts.

Daneben wird das Sachfach Geschichte (durchgängig in vier Halbjahren) und Erdkunde bzw. Gemeinschaftskunde (in je zwei Halbjahren) ebenfalls auf der Grundlage eines abgestimmten Lehrplans auf Französisch unterrichtet.

Wie verläuft die Abschlussprüfung ?

Die beiden nationalen Abschlüsse – Abi und Bac – werden in Baden-Württemberg im Rahmen der jährlichen zentralen Abiturprüfung erworben. Es handelt sich also nicht um ein additives, sondern um ein integratives Prüfungsverfahren. Das heißt: auch die für den Erwerb des Baccalauréat notwendigen Prüfungsanteile sind Bestandteil der zentralen Abiturprüfung.

Ob und wie jemand das Baccalauréat besteht, wird ausschließlich von den französischen Prüfungsbeauftragten festgestellt. Die Erfahrungen der „Abi-Bac“-Prüfungen haben jedoch gezeigt, dass die Anforderungen der französischen und der deutschen Prüfer fast immer übereinstimmen.



Einstein-Gymnasium Kehl

Am Einstein-Gymnasium besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Französisch (F1-Zug) und dem bilingualen Zug Französisch. Die aus der Grundschule kommenden Schülerinnen und Schüler führen im Gymnasium ab dem Schuljahr 2005/06 Französisch als 1. Fremdsprache fort. Alle Kinder beginnen im Einstein-Gymnasium in der 5. Klasse mit Englisch als 2. Fremdsprache.

Der bilinguale Zug Französisch hat das Ziel, es allen Kindern zu ermöglichen bis in Klasse 12 zweisprachig zu werden. In diesem Zug wird verstärkter Französischunterricht erteilt, um eine gute Basis für den Sachfachunterricht ab Klasse 7 zu legen. Nach Klasse 6 können die Eltern gemeinsam mit ihrem

Kind entscheiden, ob es weiterhin den bilingualen Zug besucht oder in den normalen F1-Zug wechselt. Ab Klasse 7 wird im bilingualen Zug jeweils ein Sachfach (Geschichte bzw. der Fächerverbund GWG (Geografie/Wirtschaft/Gemeinschaftskunde) in französischer Sprache unterrichtet, um die Jugendlichen zur Zweisprachigkeit zu führen. Aus diesem Grund wird auch die Stundenzahl in diesen Fächern um jeweils eine Wochenstunde erhöht. Verstärkte Projektarbeit und intensiver Schüleraustausch runden das interessante Angebot ab. Das Einstein-Gymnasium kooperiert mit mehreren Schulen in Straßburg und in Frankreich. Zudem werden politisch ausgerichtete deutsch-französisch-polnische Seminarwochen und viele andere Aktivitäten im Partnerland angeboten.

Grimmelshausen-Gymnasium Offenburg

Das Fach Französisch gehört zu den drei besonderen Profilangeboten des Grimmelshausen-Gymnasiums. Wer nicht mit der Fächerkombination Latein/Englisch anfängt wählt in Klasse 5 Französisch in Verbindung mit Englisch. Der Französisch-Unterricht ist für alle in den ersten beiden Jahren siebenstündig. Damit soll die Grundlage geschaffen werden, um später auf Wunsch am so genannten bilingualen Zug Französisch teilnehmen zu können. Dieser Zug ermöglicht den Erwerb des ABI-BAC.

Im Bilingualen Zug wird in den Klassen 7 bis 9 jeweils ein Sachfach (Geschichte bzw. der Fächerverbund Geografie/Wirtschaft/Gemeinschaftskunde mit wechselndem Leitfach) in französischer Sprache, aber nach baden-württembergischen Lehrplan unterrichtet. Das betreffende fremdsprachlich unterrichtete Sachfach erhält zur Erarbeitung der Fachsprache eine zusätzliche Wochenstunde.

Ab der Klasse 10 werden die drei Sachfächer gleichzeitig in franzö-



sischer Sprache unterrichtet. Für diese letzten drei Jahre gilt neben dem baden-württembergischen Fachlehrplan das Programm des so genannten Vertrages von Mulhouse, der die Einzelheiten dieses deutsch-französischen Ausbildungsgangs regelt. Darüber hinaus vermittelt die Schule im Rahmen des Faches Gemeinschaftskunde Praktika in Frankreich.

Im Laufe der Jahre hat das Grimmelshausen-Gymnasium Partnerschaften mit Schulen in Straßburg und Umgebung aufgebaut. Offizieller Abi-Bac-Partner ist das Collège (et Lycée) épiscopal St. Etienne in Straßburg.

Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch

Am Hans-Furler-Gymnasium in Oberkirch besteht das Angebot des bilingualen Zuges in Französisch seit dem Schuljahr 2005/2006.

In diesem ersten Jahr haben 30 Schülerinnen und Schüler diesen Schulzweig gewählt.

Die Struktur der bilingualen Ausbildung am Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch sieht einen Zusatzunterricht in Französisch von 9 Stunden vor. Der bilinguale Unterricht in den Sachfächern Erdkunde, Geschichte und Gemeinschaftskunde umfasst

noch einmal insgesamt 16 Stunden. Schulpartnerschaften in Frankreich bestehen mit Straßburg und Draveil bei Paris.

ANSPRECHPARTNER

Einstein-Gymnasium

Haydnstr. 3
77694 Kehl
Barbara Dupuis
Tel.: 07851 9947 0
Mail:
Postmaster@einstein.og.schule-bw.de

Hans-Furler-Gymnasium

Butschbacherstraße
77704 Oberkirch
Dr. Volker Wacker
Tel.: 07802 822 11
Mail:
Hans-Furler-Gymnasium@t-online.de

Grimmelshausen-Gymnasium

Gymnasiumstraße 9
77652 Offenburg
Dieter Kopriwa, stellv. Schulleiter
Tel: 0781 9706280
Mail: grimmels@t-online.de



>> Französisch an den Beruflichen Gymnasien und den Beruflichen Schulen

Fremdsprachenkompetenz hat höchste Priorität

Der Ortenaukreis ist Träger des Berufsschulwesens in der Ortenau. An insgesamt sieben Schulstandorten in Achern, Gengenbach, Hausach, Kehl, Lahr, Offenburg und Wolfach bieten zwölf berufliche Schulen, denen neun berufliche Gymnasien angeschlossen sind, sowie zwei Fachschulen eine breite und differenzierte Palette schulischer Ausbildungsmöglichkeiten in Teilzeit- oder Vollzeitform an. Sie reichen von Angeboten im gewerblich-technischen über den kaufmännisch-wirtschaft-

lichen und den haus- und landwirtschaftlichen Bereich bis hin zu einem vielfältigen Fachschulangebot und den unterschiedlichsten beruflichen Gymnasien. Fremdsprachenkenntnisse, Auslandserfahrungen und interkulturelle Bildung haben in diesen Schulen höchste Priorität. In der Oberrheinregion gibt es die Möglichkeit, diese Qualifikationen mit dem Erwerb des Euregio-Zertifikats nachzuweisen. Es bietet den Auszubildenden und Berufsschülerinnen und -schülern die Möglichkeit, während der Ausbildung ein vier- bzw. zwei mal dreiwöchiges berufliches Auslandspraktikum im



grenznahen Oberrheingebiet zu absolvieren. Schülerinnen und Schüler von beruflichen Schulen haben auch die Möglichkeit, das „KMK-Zertifikat Französisch“ abzulegen. Bei dieser Prüfung handelt es sich um eine freiwillige Prüfung, die in Baden-Württemberg an Pilotschulen angeboten wird.

Französisch-Angebote an den Beruflichen Gymnasien

Name der Einrichtung	Schulart	Spezielles Angebot	Ansprechpartner
Gewerbliche Schulen Lahr	Technisches Gymnasium Fachrichtungen Technik sowie Gestaltungs- und Medientechnik	Kooperation mit dem Lycée Le Corbusier in Illkirch-Grafenstaden, Projekt „kom-pass.net“	Andrea Becker, Tel.: 07821 9046 0, bec@gewerbliche-schule-lahr.de
Gewerbliche Schulen Offenburg	Technisches Gymnasium Fachrichtungen Technik, Informationstechnik, Technik und Management		Günter Kriwett, Tel.: 0781 9291 0 oken4@gs-offenburg.de
Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Schulen Wolfach	Technisches Gymnasium Fachrichtung Technik	Schulpartnerschaft mit dem Lycée Georges Imbert de Sarre-Union	Rosemarie Schaefer, Tel.: 07834 834890 schaefer@bs-wolfach.de
Kaufmännische Schulen Hausach	Wirtschaftsgymnasium	Schülerbegegnungen mit dem Gymnasium Bouxwiller und dem Lycée Professionnel de Séléstat, Elsaß	Veronika Rauch-Klingmann, Tel.: 07831 292 poststelle@ksh.og.schule.bwl.de
Haus- und Landwirtschaftliche Schulen Offenburg	Biotechnologisches Gymnasium	Schülerbegegnungen mit 4 verschiedenen französischen Schulen	Rolf Henze, Tel.: 0781 92387 11 rolf.henze@ortenaukreis.de
	Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	Schülerbegegnungen mit 4 verschiedenen französischen Schulen	Rolf Henze, Tel.: 0781 92387 11, rolf.henze@ortenaukreis.de

Die Angebote der beruflichen Gymnasien in Offenburg (Wirtschaftsgymnasium), Kehl (Wirtschaftsgymnasium) und Lahr (Wirtschaftsgymnasium und Sozialpädagogisches Gymnasium) werden auf den folgenden Seiten genauer beschrieben.

Französisch-Angebote an den Beruflichen Schulen

Name der Einrichtung	Schulart	Französischunterricht	Spezielles Angebot	Ansprechpartner
Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Schulen Wolfach	1-jähr. Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife	Wahlfach	Schulpartnerschaft mit dem Lycée d'Enseignement Général et Professionel Georges Imbert de Sarre-Union	Rosemarie Schaefer, Tel.: 07834 834890, schaefer@bs-wolfach.de
	2-jähr. Berufsfachschulen Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung	als freiwillige Arbeitsgemeinschaft		
Berufliche Schule im Mauerfeld Lahr	1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife	Wahlfach		Jürgen Attmann, Tel.: 07821 9409 0, poststelle@hws-lahr.schule.bwl.de
Kaufmännische Schulen Hausach	Berufsschule für Wirtschaft	im 2. Jahr als Wahlfach	Schülerbegegnungen mit dem Gymnasium in Bouxwiller, Elsass	Veronika Rauch-Klingmann, Tel.: 07831 292, poststelle@ksh.og.schule.bwl.de

Die Angebote in den beruflichen Schulen in Offenburg, Kehl und Lahr finden Sie nachfolgend.

Schulen mit besonderen Französisch-Angeboten

An folgenden beruflichen Schulen finden Sie Ausbildungsangebote, die eine besonders intensive Vermittlung von französischen Sprachkenntnissen beinhalten.

Berufliche Schulen Kehl

Im Wirtschaftsgymnasium (4 Wochenstunden, Niveau A und B), in den 2-jährigen Berufsfachschulen,

im Kaufmännischen Berufskolleg 1, in der Kaufmännischen Berufsfachschule und im Dualen Berufskolleg Logistik wird ein fundiertes Französisch-Angebot bereitgestellt. Die Berufsschule und das Berufskolleg Logistik (je 2 Wochenstunden) kooperieren mit entsprechenden beruflichen Partnerschulen in Frankreich. Außer der Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen im Unterricht werden den Schülern Schüler-Tandems, Projekte, Lernortkooperationen, Sporttage, Exkursionen und Frankreich-Praktika angeboten. Das deutsch-französische Sekretariat vermittelt 3-wöchige Praktika für Auszubildende und Absolventen des Berufskollegs Logistik. Durch einen Lehreraustausch mit den französischen Partnerschulen stehen Muttersprachler für den Unterricht zur Verfügung. Die Beruflichen Schulen Kehl nehmen außerdem am Projekt Comenius teil, einem Förderprogramm der Euro-

päischen Union, durch das Schulpartnerschaften, Projekte für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie Schulbildungsnetze unterstützt werden.

An der Schule kann das Euroregio-Zertifikat erworben werden. Die Schule ist außerdem Versuchsschule für das KMK-Zertifikat Französisch (Niveau A).



Kaufmännische Schulen Lahr

Französischunterricht wird am Integrierten Beruflichen Gymnasium (Wirtschaftsgymnasium und Sozialpädagogisches Gymnasium), an der Kaufmännischen Berufsschule, an der Berufsfachschule und am Berufskolleg I (Wahlfach) angeboten. Im Sozialpädagogischen Gymnasium und im Wirtschaftsgymnasium findet der Unterricht in der 11. Klasse dreistündig und in den Klassen 12 und 13 vierstündig statt (Niveau A und B). Im Dualen Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung (für Abiturienten) werden im Rahmen der Ausbildung zum „Industriekaufmann/-frau“ sowie „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel“

die Zusatzqualifikationen „Fremdsprachen & Europäisches Wirtschaftsmanagement“ erworben. Zusätzlich haben die Auszubildenden die Gelegenheit, im ersten Ausbildungsjahr ein dreiwöchiges Praktikum in Frankreich zu absolvieren. Im zweiten Ausbildungsjahr ist ein viermonatiges Praktikum in einem EU-Mitgliedsland vorgesehen. Ein weiteres Angebot ist die Ausbildung zum Kaufmann/-frau im Einzelhandel mit Zusatzqualifikation (Bac-Pro). Im Rahmen einer deutsch-französischen Fachklasse bieten die Kaufmännischen Schulen Lahr gemeinsam mit dem Lycée Professionnel J.F. Oberlin in Straßburg seit dem Schuljahr 2005/2006 zum ersten Mal einen binationalen deutsch-französischen Ausbil-



dungsgang im Einzelhandel an. Zielgruppe sind Jugendliche ab der Mittleren Reife mit zumindest befriedigenden Französischkenntnissen. Die Auszubildenden erlangen zwei Abschlüsse: Kaufmann/-frau im Einzelhandel mit Zusatzqualifikation und Baccalauréat Professionnel (Commerce). Die Absolventinnen und Absolventen dieses Ausbildungsgangs erwerben automatisch das Euregio-Zertifikat.

Stundentafel Deutsch-Französischer Kaufmann/-frau im Einzelhandel an den Kaufmännischen Schulen Lahr

1. Allgemeiner Bereich	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
Französisch (Straßburg)	2	2	Spezielle Prüfungsvorbereitung im letzten Halbjahr	
Deutsch (Lahr)	2	2		
Gemeinschaftskunde (Lahr)		1		
Gemeinschaftskunde (Straßburg)	1			
Mediengestaltung (Straßburg)	1	1		
Sport (Straßburg)	1	1		
2. Fachlicher Bereich				
Allgemeine Wirtschaftslehre Schwerpunkt Gesamtwirtschaft (Lahr)	1	1		
Rechtskunde (Straßburg)	1	1		
S-BWL (Lahr)	1	1		
Warenverkaufskunde (Straßburg)	1	2		
Rechnungswesen Schwerpunkt Steuerung und Kontrolle (Lahr)	2	2		
Rechnungswesen (Straßburg)	1	1		
Summe	14	15		
in Lahr (1 Stunde = 45 Minuten)	9	9		
in Straßburg (1 Stunde = 55 Minuten)	7	7		





Kaufmännische Schulen Offenburg

Die Vermittlung von Französischkenntnissen wird am Wirtschaftsgymnasium (3- und 6-jährig), im Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (Wirtschaft), an der 2-jährigen kaufmännischen Berufsfachschule (Wirtschaftsschule) und an der kaufmännischen Berufsschule angeboten. Im Berufsfeld „Einzelhandel“ werden im Wahlpflichtbereich zwei Wochenstunden Französisch angeboten. Im Rahmen eines Projekts mit

der französischen Partnerschule LP Camille Schneider in Molsheim erhalten die Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2005/06 die Möglichkeit, sich sowohl die französischen Fachbegriffe des Einzelhandels als auch authentische Verkaufsgespräche in gemeinsamen Begegnungen mit Französinen und Franzosen anzueignen. Durch den mit der Partnerschule betriebenen Lehreraustausch, kann der Unterricht durch Muttersprachler angeboten werden. Ab dem Schuljahr 2006/07 wird ein 2-jähriges kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen mit dem Abschluss „Wirtschaftsassistent/in“ das Französischangebot der Schule ergänzen. Es handelt sich dabei

um eine kaufmännische Vollzeitschule mit Schwerpunkt Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch), bei der neben der Vermittlung der kaufmännischen Grundbildung (Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen, Textverarbeitung mit Büroorganisation) zwei Pflichtfremdsprachen mit je 6 Wochenstunden im 1. Jahr und je 8 Wochenstunden im 2. Jahr als Schwerpunkt im Lehrplan stehen.

Zweijähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen an den Kaufmännischen Schulen Offenburg

1. Pflichtunterricht	1. Jahr	2. Jahr
Religionslehre	2	
Gemeinschaftskunde	2	1
Deutsch	4	4
Englisch*	6	8
Französisch oder Spanisch*	6	8
Betriebswirtschaftslehre	3	3
Rechnungswesen	3	
Textverarbeitung mit Bürowirtschaft	4	6
Summe	30	30
2. Wahlbereich (freiwillig)		
2.1 Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife:		
Mathematik	2	3
Physik oder Biologie		2
2.2 Sonstige Wahlfächer		
Italienisch	4	4
Französisch oder Spanisch	4	4
Sport	2	2

* Inhalte: Korrespondenz, Konversation und Wirtschaftskunde

ANSPRECHPARTNER

Berufliche Schulen Kehl

Karlstr. 37
77694 Kehl
Dr. Heiner Raulff
Tel.: 07851 99169 0
Mail: raulff@berufliche-schulen-kehl.de

Für Frankreich-Praktika für
Auszubildende und Absolventen des
Berufskollegs Logistik:
Josef Hugenschmidt
Tel.: 07851 99169305
Mail: hugenschmidt@berufliche-schulen-kehl.de

Kaufmännische Schulen Offenburg

Zähringerstr. 37-39
77652 Offenburg
Bernhard Droll, Schulleiter
Tel.: 0781 9224 11
Mail: bernhard.droll@ortenaukreis.de

Kaufmännische Schulen Lahr

Bergstraße 76 - 78
77933 Lahr/Schwarzwald
Tel. 07821 9391 41
Klaus Alfred Wolf, Schulleiter
Tel.: 07821 9391 12,
Mail: info@ibg-lahr.de

Klaus Walter
Tel.: 07821 9391 46
Mail: walter@ibg-lahr.de

>> Anhang

**Kindergärten- und -tagesstätten aus der Ortenau, die am Projekt „Bilinguale Bildung im Kindergarten“
Projekt I - III (1999 - 2007) teilnehmen:**

Gemeinde	Einrichtungen
Bad Peterstal	Kindergarten St. Antonius, Kindergarten St. Bernhard
Gengenbach	Kindergarten Kleine Freunde
Hausach	Kindergarten St. Barbara, Kindergarten Sternschnuppe
Hohberg	Kindergarten St. Birgitta , Kindergarten St. Josef
Kappel-Grafenhausen	Gemeindekindergarten, Kindergarten Haus Regenbogen
Lahr	Kindergarten Bottenbrunnerstraße, Ev. Kindergarten Burgheim, Kindertagheim Am Schießrain, Kindergarten Schanz
Oberkirch	Kindergarten Bottenau, Kindergarten Giovanna, Kindergarten Goretti, Kindergarten Käthe-Luther
Offenburg	Stadtteil- & Familienzentrum Ost
Rheinau	Kindergarten Freistett, Kindergarten Honau, Kindergarten Linx, Kindergarten Membrechtshofen, Kindergarten Helmlingen
Rust	Kindergarten St. Michael
Schutterwald	Ev. Kindergarten Arche
Schwanau	Ev. Kindergarten Oberau
Seelbach	Kath. Kindergarten
Willstätt	Kindertreff am Kinzigland
Zell am Harmersbach	Kindergarten Kleine Wolke, Kindergarten Sternschnuppe, Kindergarten Villa Regenbogen, Kindergarten Wirbelwind

Quelle: www.ph-freiburg.de/ew2/bilibi/

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Norbert Huppertz, Pädagogische Hochschule Freiburg, Abteilung Sozialpädagogik – Arbeitsbereich Bilinguale Bildung im Kindergarten, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg, Tel.: 0761 682 195, Fax: 0761 682 467, Mail: bilibi@ph-freiburg.de

>> Nützliche Adressen

Kindergärten und -tagestätten

Landratsamt Ortenaukreis
Jugendamt
Badstraße 20
77652 Offenburg
Tel.: 0781 805 1378
Fax: 0781 805 9750
Mail: jugendamt@ortenaukreis.de

Ökologiestation Lahr am Freizeit-
hof Langenhard
Jörg Streib, Antje Kirsch
Langenhard 7
77933 Lahr
Tel.: 07821 76556
Fax: 07821 76958
Mail: info@oekologiestation-lahr.de
Internet : www.oekolo-
giestation-lahr.de

Stadt Offenburg
i-punkt Kinderbetreuung
Frau Christina Grasser
Fachbereich Bürgerser-
vice und Soziales
Abt. Familie, Jugend und Senioren
Fischmarkt 2
77652 Offenburg
Tel.: 0781 82 2587
Fax: 0781 82 7568
Mail: christina.
grasser@offenburg.de

Grund-, Haupt- und Realschu- le, Berufliche Schulen und Be- rufliche Gymnasien, allge- meinbildende Gymnasien

Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Schule und Bildung
Freiburger Str. 26
77652 Offenburg
Tel: 0781 850 1700
Fax: 0781 805 1749
Mail: Schulamt@ortenaukreis.de

Sekretariat der Deutsch-Fran-
zösischen Berufsschule
Kaufmännische Schulen Lahr
Bergstr. 78
77933 Lahr
Tel.: 07821 9391 0
Mail: info@ibg-lahr.de

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 7 – Schule und Bildung
Tel.: 0761 208 6000
Mail: abteilung7@rpf.bwl.de
Internet: www.rp-freiburg.de

Euregio-Zertifikat
Deutsch-Französisch-Schwei-
zerische Oberrheinkonferenz
Internet: www.euregio-zertifikat.de

KMK-Zertifikat
Landesinstituts für Schul-
entwicklung Stuttgart
Internet: www.ls-bw.de/be-
ruf/material/pruefung/kmk

Landesbildungsserver Ba-
den-Württemberg
Internet: www.bw.schule.de

Volkshochschulen

VHS Ortenau
Oberacherer Str. 19
77588 Achern
Tel.: 07841 4005
Fax: 07841 4001
Mail: info@vhs-ortenau.de,
Internet: www.vhs-ortenau.de

VHS Offenburg e.V.
Wilhelm-Bauer-Str. 16
77652 Offenburg
Tel.: 0781 9196 11 oder
0781 9707015
Fax: 0781 9196 22
Mail: anmeldung@vhs-offenburg.de
Internet: www.vhs-offenburg.de

VHS Lahr
Geschäftsstelle Lahr
Kaiserstraße 41 (Haus zum Pflug)
77933 Lahr
Tel.: 07821 918 0
Fax: 07821 918 118
Mail: VHSLahr@Lahr.de

Kreismedienzentren

Kreismedienzentrum
Offenburg, Badstr. 20
77652 Offenburg
Tel.: 0781 805 1496
Fax: 0781 805 1498
Mail: kreismedienzentru
m@ortenaukreis.de

Kreismedienzentrum
Lahr, Tramplerstr. 80
77933 Lahr
Tel.: 07821 23527
Fax: 07821 39436
Mail: kreibi.lahr@t-online.de

Kreismedienzentrum Wolfach
Ostlandstr. 33
77709 Wolfach
Tel.: 07834 869545
Fax: 07834 869546
Mail: kmz-wolfach@t-online.de

Kreismedienzentrum – Aus-
gabestelle Kehl
Iringheimer Str. 20
77694 Kehl
Tel.: 07851 4180
Fax: 07851 480230
Mail: kreismedienzent-
rum.kehl@t-online.de

Internet

[http://www.schule-bw.de/unter-
richt/faecher/franz/links/portale](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/links/portale)

[http://www.schule-bw.de/unter-
richt/faecher/franz/links/frankreich](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/links/frankreich)

[http://www.schule-bw.de/unter-
richt/faecher/franz/links/grammwb](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/links/grammwb)

[http://www.schule-bw.de/unter-
richt/faecher/franz/links/medien](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/links/medien)

[http://www.schule-bw.de/unterricht/
faecher/franz/gs-fr/gs-allg.html](http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/gs-fr/gs-allg.html)

[http://www.kultusministerium.
baden-wuerttemberg.de/
extsites/fremdsprache/](http://www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de/extsites/fremdsprache/)

[http://www.learn-line.nrw.de/
angebote/netzwerkfs/](http://www.learn-line.nrw.de/angebote/netzwerkfs/)

[http://www.fplusd.de/main/
homepage/index_html](http://www.fplusd.de/main/homepage/index_html)

[http://www.kultusministerium.
baden-wuerttemberg.de/extsites/
grundschule/grundschule-bw/
bildungsplan/downloads/
bp-gs-2004-menuk.PDF](http://www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de/extsites/grundschule/grundschule-bw/bildungsplan/downloads/bp-gs-2004-menuk.PDF)

[http://www.bildungs-
standards-bw.de/](http://www.bildungsstandards-bw.de/)

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Ortenaukreis
Badstraße 20
77652 Offenburg

Telefon: 0781 805 0
Telefax: 0781 805 1211

landratsamt @ortenaukreis.de
www.ortenaukreis.de

Redaktion:
Stabsstelle Büro des Landrats
in Zusammenarbeit mit dem
Amt für Schule und Bildung

Imogen Remmert
Christian Eggersgluß
Anne-Marie Jarry

Gestaltung:
Christian Eggersgluß

Fotos:
Rolf Hoffmann (Seite 1,2,3,4,5,6,7)
Landratsamt Ortenaukreis
(Seite 2,9,13,14,15,16)
Einstein-Gymnasium Kehl (Seite 11)
Hans-Furler-Gymnasium Ober-
kirch (Seite 9,10,12)
Grimmelshausen-Gymnasi-
um Offenburg (Seite 10,12)

Stand:
Januar 2006

Landratsamt Ortenaukreis

Postfach 19 60
77609 Offenburg

Badstraße 20
77652 Offenburg

Telefon: 0781 805 0
Telefax: 0781 805 1211

landratsamt@ortenaukreis.de
www.ortenaukreis.de